Die Vogelwelt in und um Bensheim seit 1980

In der Gemarkung Bensheim finden wir zwei Naturschutzgebiete: das NSG Hemsberg von Bensheim Zell und das NSG Tongruben. Leider sind das nur ca. 0,5% der Gesamtfläche von Bensheim, das bedeutet 50% unter dem Bundesdurchschnitt.

Von Trockenrasenflächen bis zum Wasser, von Monokulturen bis zu landwirtschaftlichen Brachflächen sind viele Landwirtschaftstypen vertreten. In Zell und Gronau finden wir noch kleine Seitentäler, die keine wirtschaftliche Landwirtschaft mehr zulassen und deshalb für unsere Belange optimale Flächen sind. Doch ist es heute leider nicht mehr so, daß wir die Brachflächen sich selbst überlassen können. Sie brauchen eine gut geplante Pflege, die oft mit harter Arbeit verbunden ist. So ist in der Erlache ein schönes Stück Natur durch Menschenhand entstanden. Nur noch so können wir in Zukunft mit den vielen Problemen der Umweltzerstörung zurechtkommen. Wir müssen versuchen immer mehr Menschen für unsere Belange zu gewinnen. In den letzten Jahren hat es schon gewisse Fortschritte im Umweltschutz gegeben, z.B. das Spritzen von Herpiziden an Straßenränder wurde in Hessen verboten. Auf Maisfeldern jedoch werden diese noch immer angewandt. Mit den Maismonokulturen ist auch der Rückgang der Rebhühner und Fasane identisch. Konnten wir noch vor 15 Jahren an manchen Herbsttagen über 100 dieser schönen Hühnervögel auf einem Acker beobachten, so ist ihre Zahl bis heute drastisch gesunken. Nur noch vereinzelt sehen wir bei uns im Herbst Rebhühner und Fasane.

Ein kleiner Lichtblick sind die vielen Brachflächen, und vermehrt dürre alte Bäume, die nicht gleich zu Brennholz verarbeitet werden. Sie bieten zum Teil sehr gute Brutarreale für unsere einheimischen Vögel.

So können wir zur Zeit wieder einen guten Bestand an z.B. Neuntötern, Girlitzen, Dorngrasmücken, Wendehälsen, Kleinspechten und Grauschnäppern nachweisen. Es dauert aber leider lange Zeit, bis ein Biotop sich wieder richtig erholt hat. Die Tongruben sind ein gutes Beispiel dafür. Sie wurden in 10 Jahren durch Grundwasserabsenkung vollkommen verändert und zerstört. Das Schilf wurde durch Weiden zurückgedrängt, und so entstand eine Feldholzinsel. Auch Sumpfpflanzen und viele Vogelarten wurden vertrieben. Seit 1977 wird wieder Wasser in die Tongruben geleitet. Wir können zum Teil kleine Fortschritte verzeichnen, aber was der Mensch in 10 Jahren zerstört hat, kann nur noch mit viel Arbeit, erheblichem Kostenaufwand und noch viel mehr Zeit in den ursprünglichen Zustand versetzt werden. Hoffentlich finden die vertriebenen Vogelarten Ausweichquartiere, in denen sie 20 - 30 Jahre überleben können, um hierher wieder zurückzukehren.

Wenn diejenigen, die für die Biotopzerstörung verantwortlich sind, einmal einen Sonnenaufgang in den Tongruben erleben würden, das Quacken der Frösche und das Singen der Vögel hören würden, wüßten sie, was sie durch ihre Bürokratie und Engstirnigkeit zerstört haben und zum Teil noch zerstören werden.
In meiner Liste habe ich alle mir bekannten Vogelarten in unserem Gebiet kurz vorgestellt. Um die Liste zu vervollständigen habe ich einige Daten aus einer Liste von Hans Ludwig entnommen.
Da man nicht jeden Tag in der Natur verbringen kann, und auch nicht immer überall sein kann, ist es unmöglich, alle durchziehenden Vogelarten zu registrieren. Deshalb wäre es von Vorteil, wenn wir eine Kontaktperson bei uns hätten, der Jeder seine Beobachtungen melden könnte.

Nachgewiesene Vogelarten in Bensheim

1)Prachttaucher: Gavia arctica

Von 80 bis 84 regelmäßig im Dez.u.Jan. auf dem Jochimsee. In den darauffolgenden Jahren wurde in diesen Monaten Kies abgebaut, worauf er sich leider nicht mehr einstellte.

2)Sterntaucher: Gavia stellata

Am Bruchsee im Winter 85/86 tot aufgefunden.

3)Haubentaucher: Poticeps cristatus

Auf Backer-u.Erlachsee Jahresvogel, im Winter 85/86 9Exemplare auf dem Backersee. Auch wurden in den letzten Jahren immer Jungtiere erfolgreich großgezogen.

4)Zwergtaucher: Tachybaptus ruficollis

Jedes Frühjahr hören wir seinen lauten Gesang. Als Wintergast wurde er bei uns auch oft beobachtet. Von einer erfolgreichen Brut ist mir nichts bekannt.

5)Kormoran: Phalacrocorax carbo

Im Frühjahr und Herbst in der Erlache von H. Ludwig 1983 beobachtet.

6)Graureiher: Ardea cinerea

Brutvogel ist er bei uns nicht, aber das ganze Jahr über können wir ihn in unserem Gebiet beobachten. Die größte Ansammlung sah ich im Herbst 1984 mit 27 Tieren in den Tongruben.

7)Purpurreiher: Ardea purpurea

Im Biotopbereich der Erlache am 10.10.84 vom Verfasser und am 12.u.14.8.84 von H. Ludwig gesehen.

8)Seidenreiher: Egretta garzetta

Am 10.4.83 laut H. Ludwig an der Erlache beobachtet. Bei diesem Tier handelt es sich um einen Irrgast oder Zooflüchtling.

9)Weißstorch: Ciconia ciconia

Als Durchzügler im Herbst und Frühjahr ab und zu zu beobachten. Am 17.u.18.6.85 ein Paar am Vogelpark, das mit dem Paar des Parks stritt.

10)Kranich: Grus grus

Im Frühjahr und Herbst ziehen sie in großen Flügen über unser Gebiet.

11)Stockente: Anas platyrhynchos

Die bei uns am häufigsten anzutreffende Ente. Sie brütet an Bächen und Seen in unserem Gebiet. 1986 brütete eine in 15 m Höhe in einem verlassenem Bussardhorst. Im Winter finden wir große Ansammlungen auf unseren Seen.

12)Spiessente: Anas acuta

Im Herbst 1984 auf der Erlache vom Verfasser beobachtet.

13)Löffelente: Anas clypeata

Im Herbst und Frühjahr in der Erlache und Tongrube des öfteren zu beobachten.

14)Krickente: Anas crecca

Als Wintergast und Durchzügler häufig anzutreffen. Einzelne Exemplare treffen wir auch übers Jahr bei uns.

15)Knäckente: Anas querquedula

1984 ein Paar bis in den Juli in der Erlache, sonst nur als Durchzügler bei uns anzutreffen.

16)Pfeifente: Anas penelope

Im Frühjahr 1982/83 laut H. Ludwig beobachtet.

17)Kolbenente: Netta rufina

Im Winter 1984/85 auf dem Jochimsee beobachtet.

18)Schellente: Bucephala clangula

Einen Erpel konnte ich am 5.4.85 in den Tongruben beobachten.

19)Reiherente: Aythya fuligula

Als Wintergast zwischen den Stockenten immer anzutreffen. Im Frühjahr 86 waren sehr lange Zeit 3 männl. und 2 weibl. Tiere in den Tongruben zu beobachten.

20)Tafelente: Aythya ferina

Im Winter regelmäßig einzelne Exemplare auf den Seen unseres Gebietes zu beobachten.

21)Moorente: Aythya nyroca

Im Frühjahr 84 in den Tongruben beobachtet.

22)Graugans: Anser anser

Auf dem Durchzug überfliegen große Scharen Bensheim, ca. 1000 Exemplare am 4.3.86. Im Winter 84/85 überwinterte eine Gans auf dem Jochimsee.

23)Saatgans: Anser fabalis

5 Tiere konnte ich am 8.1.84 auf den Wiesen nahe der Erlache beobachten.

24)Kanadagans: Branda canadensis

Vom Herbst bis zum späten Frühjahr oft anzutreffen. Es handelt sich bei den beobachteten Tieren vermutlich um verwilderte Haustiere.

25)Höckerschwan: Cygnus olor

Überwintert in größerer Anzahl bei uns (1985/86 14 Stck. auf dem Backersee und 28 Stck. auf dem Bruchsee). Auch werden jedes Jahr erfolgreich Bruten großgezogen.

26)Singschwan: Cygnus cygnus

Ein Exemplar im Winter 84/85 auf dem Backersee.

27)Mäusebussard: Buteo buteo

Der bei uns am meisten anzutreffende Taggreifvogel unseres Gebietes. Er brütet vor allem im bergigen Teil unserer Bergstraße.

28)Rauhfußbussard: Buteo lagopus

Im harten Winter öfters zu beobachten, so am 6.1.85 über Bensheim.

29)Wespenbussard: Pernis apivorus

Auf dem Durchzug konnte ich im Frühjahr 86 7 Exemplare über Zell beobachten.

30)Sperber: Accipiter nisus

Sein Bestand hat sich in den letzten Jahren wieder gefestigt. Des öfteren können wir auch Bruterfolge melden.

31)Habicht: Accipiter gentilis

Er brütet in unserem Gebiet (ca. 3 Brutpaare) und ist über das ganze Jahr zu beobachten.

32)Rotmilan: Milvus milvus

Von 82 bis 84 vom Frühjahr bis zum Herbst in Zell regelmäßig zu beobachten. Manchmal treffen wir auch im Winter einzelne Altvögel, die in Deutschland in den letzten Jahren überwintern.

33)Schwarzmilan: Milvus migrans

In den Frühjahrs- und Sommermonaten regelmäßig in den Tongruben zu beobachten. Ein verletztes Tier in den Tongruben gefunden.

34)Rohrweihe: Circus aeruginosus

Im Frühjahr in Tongruben und Erlache zu beobachten, so am 6.4.84 und 26.7.86 in der Erlache.

35)Kornweihe: Circus cyaneus

Auf dem Durchzug am 14.4.84 über Zell beobachtet.

36)Wiesenweihe: Circus pygargus

Laut H. Ludwig am 17.9.80 als Durchzügler beobachtet.

37)Fischadler: Pandion haliaetus

Regelmäßig im Frühjahr und Herbst in der Erlache zu beobachten.

38)Baumfalke: Falco subbuteo

Auf dem Durchzug bei uns zu beobachten, so am 28.8.84 in Zell und am 20.5.86 - 22.5.86 in der Erlache, wo er ca. 1 Std. Maikäfer jagte. Es ist ein wunderbares Schauspiel, soch einem Jäger zuzusehen, wenn er seine Beute greift und im Flug verspeist.

39)Merlin: Falco colunbarius

Im Winter 1985 von D. Haase in Lorsch beobachtet.

40)Turmfalke: Falco tinnunculus

Der bei uns am meisten anzutreffende Falke. Er brütet in der Stadt genauso wie im Wald.

41)Rebhuhn: Perdix perdix

Im Winter 83 bis 85 eine Kette zu beobachten,am 2.3.84 6 Stck. in Zell und am 15.4.86 ein Rebhuhn in den Tongruben.

42)Wachtel: Coturnix coturnix

Im Frühjahr 85 in Zell auf dem Hemsberg ein rufendes Männchen gehört.

43)Fasan: Phasianus colchicus

Der noch am meisten anzutreffende Hühnervogel unserer Landschaft. Leider haben wir bei ihm einen starken Rückgang zu verzeichnen. Vielleicht können wir die großen Maismonokulturen dafür verantwortlich machen, da mit der Ausbreitung dieser Kulturen seit ca. 10 Jahren der Rückgang der Fasane identisch ist.

44)Bläßhuhn: Fulica atra

Die größte bei uns anzutreffende Ralle, die wir an allen Seen vorfinden können. Sie brütet regelmäßig bei uns. Am 26.2.84 sah ich in den Tongruben die ersten Jungen.

45)Teichhuhn: Gallinula chloropus

In Erlache und Tongruben immer anzutreffen. Auch werden jedes Jahr erfolgreich Bruten großgezogen.

46)Wasserralle: Rallus aquaticus

Meine erste Beobachtung war 1979 in den Tongruben, wo ich sie ca. 1 Std. bei der Nahrungssuche beobachtete. Im Frühjahr 1985 hörte ich sie zum letztenmal in der Erlache.

47)Tüpfelsumpfhuhn: Porzana porzana

Am 24. und 28.4.83 laut H. Ludwig in der Erlache gehört.

48)Kiebitz: Vanellus vanellus

Auf dem Durchzug jedes Jahr zu beobachten (zum Teil über 100). Bruterfolge konnten in letzter Zeit immer seltener erbracht werden.

49)Sandregenpfeifer: Charadius hiaticula

Laut H. Ludwig in der Erlache am 2.10.79 beobachtet.

50)Flußregenpfeifer: Charadius dubius

In der Erlache am Biotopbereich 84 und 85 gebrütet, sowie ein Gelege auf dem Kiesgelände der Firma Webelhorst, das leider von einem Auto zerstört wurde.

51)Kiebitzregenpfeifer: Pluvialis squatarola

Am 22.9.82 an der Erlache von H. Ludwig beobachtet.

52)Bekassine: Gallinago gallinago

Im Frühjahr 83 am 31.3.- 7.4.85 und 22.-23.3.84 je 2 Tiere zwischen Tongruben und Jochimsee.

53)Waldschnepfe: Scolopax rusticola

Letzter Nachweis 1980 im Zeller Wald.

54)Grosser Brachvogel: Numenius arquata

Jedes Jahr mehr oder weniger erfolgreiche Bruten in den Lorscher Weschnitzwiesen.

55)Uferschnepfe: Limosa limosa

Am 24.12.85 in Erlache auf einer Sandbank beobachtet.

56)Dunkler Wasserläufer: Tringa erythropus

In den letzten Jahren von H. Ludwig beobachtet.

57)Rotschenkel: Tringa totanus

In den letzten Jahren von H. Ludwig in der Erlache beobachtet.

58)Bruchwasserläufer: Tringa glareola

An der Erlache in den letzten Jahren von H. Ludwig beobachtet.

59)Zwergstrandläufer: Calidris minuta

Von H. Ludwig am 7.10.83 an der Erlache beobachtet.

60)Alpenstrandläufer: Calidris alpina

Von H. Ludwig am 7.10.83 an der Erlache beobachtet.

61)Waldwasserläufer: Tringa ochropus

2 Tiere 1979 am Backersee und am 13.5.84 auf einer Sandbank in der Erlache beobachtet.

62)Flußuferläufer: Actitis hypoleucos

Im Frühjahr und Herbst als Durchzügler zu beobachten. 1984 während der Brutzeit und am 26.7.86 6 Tiere an der Erlache beobachtet.

63)Sturmmöwe: Larus canus

In den Wintermonaten vereinzelt anzutreffen, so am 26.7.86 6 Exemplare an der Erlache.

64)Silbermöwe: Larus argentatus

Am 25.12.85 3 Exemplare an der Erlache zwischen Lachmöwen.

65)Flußseeschwalbe: Sterna hirundo

Im Frühjahr 1985 in der Erlache beim Fangen von kleinen Fischen beobachtet.

66)Trauerseeschwalbe: Chlidonias niger

Auf dem Durchzug am 13.5.84 2 Tiere in den Tongruben und am 18.5.84 auf einer Sandbank in der Erlache.

67)Hohltaube: Columba oenas

In Waldgebieten, wo der Schwarzspecht noch zuhause ist, finden wir sie ab und zu. So am 27.3.84 auf einer gepflügten Ackerfläche bei den Tongruben.

68)Ringeltaube: Columba palumbus

In unserem Gebiet die am häufigsten anzutreffende Taube. Im Winter große Ansammlungen an der Robert-Bosch-Straße.

69)Türkentaube: Streptopelia decaocto

Vor allem in Siedlungen häufig bei uns anzutreffen.

70)Turteltaube: Streptopelia turtur

Als Brutvogel in unserem Gebiet immer anzutreffen.

71)Schleiereule: Tyto alba

Im Meerbachtal am 18.5.85 beobachtet. Eine tote Schleiereule im Winter 85. Jedes Jahr eine erfolgreiche Brut in der Erlache.

72)Waldohreule: Asio otus

Wir finden sie überall in unserem Gebiet als Brutvogel.

73)Sumpfohreule: Asio flammeus

Kein gefestigter Nachweis in unserem Gebiet. Letzte Beobachtung im Herbst 85 in den Lorscher Weschnitzwiesen.

74)Steinkauz: Athene noctua

In Gronau noch als Brutvogel zu beobachten, sonst leider nicht mehr anzutreffen.

75)Waldkauz: Strix aluco

Durch Aufhängen von künstlichen Nistkästen ist der Bestand nicht mehr gefährdet.

76)Kuckuck: Cuculus canorus

Im ganzen Gebiet als Brutvogel anzutreffen. Im Wald als Brutschmarotzer vor allem bei der Heckenbraunelle. In Tongruben und Erlache beim Sumpfrohrsänger zu beobachten.

77)Wiedehopf: Upupa epope

In Zell und Gronau am 15.4. und 28.6.84 beobachtet. Laut H. Ludwig vermutlich auch eine Brut in den Tongruben.

78)Mauersegler: Apus apus

Als Brutvogel vor allem in der Bensheimer Altstadt oft zu beobachten.

79)Eisvogel: Alcedo atthis

Bis 84 regelmäßig in den Tongruben anzutreffen. Durch den harten Winter 84/85 stark zurückgegangen.

80)Wendehals: Jynx torquilla

Als sehr unauffälliger Vogel in Zell und Gronau noch häufig anzutreffen. Als Brutrevier bevorzugt er vor allem landwirtschaftlich wenig genutzte Flächen mit altem Baumbestand.

81)Schwarzspecht: Dryocopus martius

Als Brutvogel hat sich sein Bestand in den letzten Jahren sehr gut erholt. Seinen auffallenden Ruf können wir das ganze Jahr über hören.

82)Grünspecht: Picus viridis

In normaler Bestandsdichte bei uns anzutreffen.

83)Grauspecht: Picus canus

Das ganze Jahr über können wir ihn in unserem Gebiet antreffen.

84)Buntspecht: Dendrocopos major

Der bei uns am meisten verbreitete Specht. Überall in guter Bestandsdichte anzutreffen.

85)Mittelspecht: Dendrocopos medius

Als Brutvogel auf dem Hemsberg nachgewiesen.

86)Kleinspecht: Dendrocopos minor

Im gesamten Gebiet in normaler Bestandsdichte nachgewiesen.

87)Feldlerche: Alauda arvensis

Die bei uns am meisten verbreitete Lerche. Vor allem in der Ebene finden wir sie häufig als Brutvogel.

88)Heidelerche: Lullula arborea

Am 17.3.84 ca. 70 Vögel beim Durchzug in den Tongruben beobachtet.

89)Haubenlerche: Galerida cristata

Das ganze Jahr über, vor allem in der Bensheimer Weststadt, zu beobachten.

90)Rauchschwalbe: Hirundo rustica

In den Tongruben am 13.5.84 ca. 150 erschöpfte Vögel in den Jägerteichen, und am 29.8.84 ca. 800 Stck. auf einer Lichtleitung in Zell, die sich zum Heimzug sammelten.

91)Mehlschwalbe: Delichon urbica

Noch häufig als Brutvogel bei uns anzutreffen. Am 13.5.84 ca. 300 Vögel in den Jägerteichen.

92)Uferschwalbe: Riparia riparia

Außer 1984 konnten jedes Jahr in der Erlache erfolgreich Bruten großgezogen werden.

93)Schafstelze: Motacilla flava

Zwei Exemplare der Nordischen Rasse (M.f.thunbergi) am 4.4.84 in den Tongruben beobachtet. Sonst leider nur noch auf dem Durchzug, so am 13.5.84 21 Exemplare in den Tongruben.

94)Gebirgsstelze: Motacilla cinerea

Brütet vereinzelt noch im Meerbachtal.

95)Bachstelze: Motacilla alba

Im gesamten Gebiet als Brutvogel in sehr guter Bestandsdichte verbreitet.

96)Baumpieper: Anthus trivialis

Überall finden wir ihn als Brutvogel.

97)Wiesenpieper: Anthus pratensis

Brütete 1985 in den Tongruben, sonst nur als Überwinterer zu beobachten.

98)Raubwürger: Lanius excubitor
Als Wintergast 82 und 83 in Fehlheim und 1983 in Gronau.

99)Rotkopfwürger: Lanius senator
Laut D. Haase am 8.5.85 in Lorsch beobachtet.

100)Neuntöter: Lanius collurio
Sein Bestand hat sich in den letzten Jahren bei uns sehr gut erholt. Dieses Jahr konnten in Zell und Gronau ca. 7 Bruten großgezogen werden.

101)Wasseramsel: Cinclus cinclus
In den letzten Jahren regelmäßige Bruten, so 1985 am gesamten Meerbach 5 Bruten. Leider konnten wir 1986 nur noch eine Brut feststellen.

102)Zaunkönig: Troglodytes troglodytes
Er ist das ganze Jahr über anzutreffen.

103)Heckenbraunelle: Prunella modularis
Im gesamten Gebiet als Brutvogel in guter Bestandsdichte verbreitet.

104)Rohrschwirl: Locustella luscinioides
Im Frühjahr 1983 in Gronau zwei Wochen beobachtet, und von 1984 bis 1986 jedes Jahr in den Tongruben verhört. (im Frühjahr)

105)Feldschwirl: Locustella neavia
Im gesamten Gebiet in guter Bestandsdichte immer wieder zu beobachten.

106)Teichrohrsänger: Acrocephalus scirpaceus
Seltener Brutvogel. Ein Totfund am 18.8.86 in Zell.

107)Sumpfrohrsänger: Acrocephalus palustris
Häufigster Rohrsänger unserer Region. In Zell und Gronau vor allem in Goldrudenbeständen und Brennesseln oft als Brutvogel zu beobachten.

108)Gelbspötter: Hippolais icterina
In Erlache und Tongruben sind vereinzelt Bruten bekannt.

109)Dorngrasmücke: Sylvia communis
Eine beachtlich gute Bestandsentwicklung können wir in den letzten Jahren in Zell und Gronau verzeichnen.

110)Gartengrasmücke: Sylvia borin
Ihr Bestand ist in den letzten Jahren konstant geblieben.

111)Mönchsgrasmücke: Sylvia atricapilla
Überall können wir sie in unserem Gebiet antreffen.

112)Klappergrasmücke: Sylvia curruca
Vereinzelt finden wir jedes Jahr ein paar Bruten.

113)Zilpzalp: Phylloscopus collybita
Noch häufig als Brutvogel im gesamten Gebiet anzutreffen.
114)Waldlaubsänger: Phylloscopus sibilatrix
Im hohen Buchenwald finden wir ihn in unserem Gebiet häufig.
115)Fitis: Phylloscopus trochilus
Im gesamten Gebiet als Brutvogel anzutreffen.
116)Wintergoldhähnchen: Regulus regulus
Bei der Nahrungssuche können wir es vor allem im Winter und Herbst oft beobachten.
117)Sommergoldhähnchen: Regulus ignicapillus
In Fichtenwäldern sind uns einige Bruten bekannt, so am 22.6.85 in Zell.
118)Grauschnäpper: Muscicapa striata
In alten Obstbeständen in Zell und Gronau häufig als Brutvogel anzutreffen.
119)Trauerschnäpper: Ficedula hypoleuca
Als Durchzügler in jedem Frühjahr und Herbst zu beobachten, so am 30.4.85 in Zell und am 5.5.85 in den Tongruben.
120)Zwergschnäpper: Ficedula parva
Nur einmal am 28.5.84 bei der Aufzucht seiner Jungen beobachtet.
121)Braunkehlchen: Saxicola rubetra
Letzte Brut 1980 am Siemensgelände. Als Durchzügler jedes Jahr in den Wiesen vor den Tongruben zu beobachten.
122)Gartenrotschwanz: Phoenicurus phoenicurus
Sein Bestand ist in den letzten Jahren sehr zurückgegangen. Nur noch vereinzelt finden wir Vögel, die bei uns brüten.
123)Hausrotschwanz: Phoenicurus ochruros
Überall in unserer Region als Brutvogel bekannt.
124)Rotkehlchen: Eritacus rubecula
In normaler Bestandsdichte überall verbreitet.
125)Nachtigall: Luscinia megarhynchos
In Zell und Gronau im Bestand rückläufig, dafür in den Tongruben in großer Zahl verbreitet.
126)Blaukehlchen: Cyanoylvia svecica
Leider nur ein Nachweis vom 5.5.85 in den Tongruben.
127)Steinschmätzer: Oenanthe oenanthe
Vor allem auf dem Frühjahrszug auf den Äckern um die Tongrube zu beobachten.
128)Misteldrossel: Turdus viscivorus
Während des Frühjahrs- und Herbstzuges ab und zu zu beobachten.

129) Singdrossel: Turdus philomelos
Im gesamten Gebiet in normaler Bestandsdichte nachgewiesen.

130)Wacholderdrossel: Turdus pilaris
Noch vor 6 Jahren konnten im Meerbachtal keine Bruten nachgewiesen werden. Heute finden wir sie des öfteren in Zell und Gronau.

131)Rotdrossel: Turdus iliacus
Auf dem Frühjahrs- und Herbstzug häufig anzutreffen.

132)Ringdrossel: Turdus torquatus
Laut H. Ludwig am 1.5.81 an der Erlache beobachtet.

133)Amsel: Turdus merula
War die Amsel noch vor 80 Jahren als sehr scheuer Waldbewohner beschrieben, so finden wir sie heute als Kulturfolger überall sehr häufig.

134)Beutelmeise: Remiz pendulinus
Ein Exemplar konnte ich im Frühjahr 1980 in den Tongruben beobachten.

135)Schwanzmeise: Aegithalos caudatus
Das ganze Jahr über ist sie anzutreffen, vor allem in den Wintermonaten, wo sie futtersuchend im gesamten Gebiet in kleinen Trupps umherstreift.

136)Haubenmeise: Parus cristatus
Leider nicht mehr so oft zu beobachten, doch am 7,7.84 sah ich in Gronau 6 Jungvögel, und am 9.3.86 2 Exemplare auf dem Hemsberg.

137)Tannenmeise: Parus ater
Das ganze Jahr über ist sie anzutreffen, auch brütet sie regelmäßig.

138)Sumpfmeise: Parus palustris
Sie brütet jedes Jahr regelmäßig bei uns.

139)Weidenmeise: Parus montanus
Während der Brutzeit von H. Ludwig in der Erlache verhört.

140)Blaumeise: Parus caeruleus
Sehr häufig das ganze Jahr über anzutreffen.

141)Kohlmeise: Parus major
In guter Bestandsdichte im ganzen Gebiet verbreitet.

142)Kleiber: Sitta europaea
Seine zugemauerten Höhleneingänge finden wir im gesamten Gebiet.

143)Waldbaumläufer: Certhia familiaris
Vor allem in den Wintermonaten an den Futterstellen zu beobachten. 1984 konnte ich einen Altvogel mit drei Jungen in Zell bei deren erstem Ausflug zusehen.

144)Gartenbaumläufer: Certhia brachydactyla
Als Brutvogel in der gesamten Region bekannt.

145)Grauammer: Emberiza calandra

Vereinzelt als Brutvogel bei uns nachgewiesen.

146)Goldammer: Emberiza citrinella

Das ganze Jahr über können wir sie in unserem Gebiet beobachten.

147)Ortolan: Emberiza hortulana

Im Frühjahr 1986 von D. Haase beim Durchzug beobachtet.

148)Rohrammer: Emberiza schoeniclus

In der Erlache und Tongruben als Brutvogel immer anzutreffen.

149)Kernbeisser: Coccothraustes coccothraustes

Als Brutvogel ist er immer zu beobachten.

150)Buchfink: Fringilla coelebs

Der bei uns am meisten verbreitete Fink. Das ganze Jahr über können wir ihn beobachten.

151)Bergfink: Fringilla montifringilla

Den Winter über ist er oft bei uns anzutreffen.

152)Grünfink: Chloris chloris

Beim Durchzug in Gronau am 16.2.84 ca. 1200 Vögel beobachtet, aber auch als Brutvogel in guter Bestandsdichte nachgewiesen.

153)Stieglitz: Carduelis carduelis

Im gesamten Gebiet als Brutvogel anzutreffen. Auch im Winter sieht man ihn oft in großen Trupps auf Brachflächen in Distelbeständen.

154)Zeisig: Spinus spinus

Im Winter ist er oft in großen Schwärmen (über 100 Stck. keine Seltenheit) in den Erlenbeständen zu beobachten.

155)Birkenzeisig: Acanthis flammea

Zwischen den Schwärmen der Zeisige immer wieder anzutreffen, aber im Winter 84/85 und 85/86 auch in Trupps bis zu 30 Exemplare bei der Firma Siemens jeden Tag zu beobachten.

156)Hänfling: Acanthis cannabina

Als Brutvogel in Zell und Gronau noch gut verbreitet. Aber auch im Winter können wir immer wieder größere Trupps beobachten.

157)Gilitz: Serinus serinus

Sein Bestand hat sich in den letzten Jahren erfreulicherweise sehr gut erholt.

158)Fichtenkreuzschnabel: Loxia curvirostra

Vor allem im Winter ab und zu anzutreffen.

159)Gimpel: Pyrrhua pyrrhula

In normaler Bestandsdichte im Gebiet anzutreffen.

160)Haussperling: Passer domesticus

In der Nähe der Siedlungen immer anzutreffen.

161)Feldsperling: Passer montanus

Sein Bestand ist in den letzten Jahren etwas zurückgegangen.

162)Star: Sturnus vulgaris

Das ganze Jahr über zu beobachten.

163)Pirol: Oriolus oriolus

Als Brutvogel im gesamten Gebiet verbreitet.

164)Eichelhäher: Garrulus glandarius

In normaler Bestandsdichte verbreitet.

165)Tannenhäher: Nucifraga caryocatactes

Am 2.3.86 in den Tongruben beobachtet.

166)Elster: Pica pica

Ihr Bestand hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Ansammlungen im Winter bis zu 40 Exemplaren ist keine Seltenheit.

167)Dohle: Corvus monedula

Vor allem im Winter zwischen den großen Krähenschwärmen ist sie anzutreffen. 1985 eine Brut in Bensheim.

168)Saatkrähe: Corvus frugilegus

Im Winter in großen Schwärmen zu beobachten, am 7.12.84 ca. 5000 Vögel in Zell auf den ungepflügten Feldern.

169)Rabenkrähe: Corvus corone

In normaler Bestandsdichte verbreitet.

170)Nebelkrähe: Corvus corone cornix

Ab dem 12.2.85 konnte ich immer wieder ein Exemplar beobachten. Erst zwischen ca. 40 Rabenkrähen, später nur noch mit einer Rabenkrähe. Letzte Beobachtung am 14.10.85 in Zell mit einer Rabenkrähe und drei Jungvögeln.

171)Lachmöwe: Larus ridibundus

Während des Frühjahres in großen Ansammlungen an Erlach,- Backer,- und Jochimsee, aber auch über den Rest des Jahres immer zu beobachten. Ein Brutnachweis ist nicht bekannt.